Rallye: St.Vither Hyundai-Werkspilot sicherte sich mit dem vierten Saisonsieg in Australien seinen dritten Vize-WM-Titel

Neuville: „Sind wie Champions gefahren“

Nach einer dramatischen Schlussphase holten sich Thierry Neuville (Hyundai) und sein Copilot Nicolas Gilsoul in Australien den Sieg beim 13. und letzten Saisonlauf der Rallye-WM 2017 und sicherten sich damit den Vize-WM-Titel.

VON HERBERT SIMON

Wasserschlacht in der Schlussphase der Australien-Rallye, hier mit dem Siegerteam Neuville-Gilsoul (Hyundai). Fotos: Hyundai Motorsport

Und wenn der St.Vither auch sein ursprüngliches Saisonziel nicht erreicht hat und die Krone dem fünffachen Titelträger Sébastien Ogier (Ford) überlassen musste, so fiel seine Bilanz am Ziel des Rallye-WM-Finales in der australischen Küstenstadt Coffs Harbour insgesamt positiv aus. „Wir sind in diesem Jahr in der Tat nicht Weltmeister geworden, aber wir sind wie Champions gefahren“, so der 28-Jährige: „Und wir haben weitere wichtige Erfahrungen gesammelt. Wir werden uns 2018 erneut ins Zeug legen, damit es klappt.“

Mit vier Einzelsiegen und 57 Bestzeiten in den Wertungsprüfungen hat sich Thierry Neuville als schnellster Fahrer im illustren Feld der WRC-Stars erwiesen. Ist es da nicht jammerschade, den Titel knapp verpasst zu haben?

Neuville: „Nicht einfach 2017, aber wir waren stets motiviert.“

Wie immer gab sich der Ostbelgier, der 2017 auf Korsika sowie in Argentinien, Polen und Australien triumphierte und sich in seiner Karriere schon dreimal als Vize-Weltmeister feiern lassen durfte (2013, 2016 und 2017), diplomatisch: „Ich freue mich, diesen tollen Job machen zu dürfen. Ich gebe immer mein Bestes. Aber nicht immer läuft es so, wie man es sich wünscht.“ Auch sparte er nicht mit Lob für Hyundai Motorsport, mit dem der St.Vither in diesem Jahr Höhen und Tiefen erlebt hat: „Die Saison war nicht einfach für uns, aber wir sind stets motiviert geblieben. Ein großer Dank gebührt jedenfalls dem ganzen Team.“

Der dritte und letzte Tag der Rallye Australien verlief höchst turbulent. Thierry Neuville war darauf bedacht, die Führung zu verteidigen. Den ersten Platz hatte er am Samstag von seinem neuen norwegischen Teamkollegen Andreas Mikkelsen geerbt, als dieser nach einem Ausritt, der einen doppelten Plattfuß zur Folge hatte, seine Fahrt beenden musste, da er nur ein Ersatzrad an Bord hatte. Doch sintflutartige Regenfälle erschwerten am Sonntag in Down Under erheblich die Aufgabe, Verfolger Jari-Matti Latvala (Toyota) und den drittplatzierten Ott Tänak (Ford), der noch auf den Vize-WM-Titel spekulierte, hinter sich zu lassen. So wurde gar die vorletzte Wertungsprüfung (WP) annulliert, da sie stellenweise nicht mehr passierbar war. Bei der abschließenden Power Stage ging es dramatisch zu. Der ungestüme Jari-Matti Latvala flog von der Bahn und warf seinen zweiten Platz weg. Es kam Hektik auf. Denn die WP musste unterbrochen werden. Thierry Neuville, der hier als letzter auf die Strecke ging, hatte allerdings seine Nerven im Griff, ließ nichts mehr anbrennen und brachte sich und sein Auto sicher auf Platz eins ins Ziel. Übrigens strandete nicht nur Jari-Matti Latvala. Auch die beiden Citroën-Youngsters Craig Breen und Stéphane Lefebvre landeten in den letzten WP im Abseits.

Thierry Neuville und Nicolas Gilsoul jubeln.

ERGEBNISSE

- **Rallye Australien,** 13. und letzer Lauf der Rallye-WM (WRC) 2017: **1. Thierry Neuville-Nicolas Gilsoul (B/Hyundai i20),** 2. Ott Tänak-Martin Järveoja (Est/Ford Fiesta) nach 22.5 Sekunden, 3. Hayden Paddon-Seb Marshall (NZ/GB/Hyundai i20) 59.1, 4. Sébastien Ogier-Julien Ingrassia (F/Ford Fiesta) 2:27.7 Minuten, 5. Elfyn Evans-Daniel Barritt (GB/Ford Fiesta) 3:05.6, 6. Esapekka Lappi-Janne Ferm (Fin/Toyota Yaris) 3:49.5, 7. Kris Meeke-Paul Nagle (GB-Irl/Citroën C3) 22:58.4 , **11. Jourdan Serdiridis/Frédéric Miclotte (B/Citroen DS3 WRC)** 32:25:4, 13. Andreas Mikkelsen-Anders Jaeger (N/Hyundai i20) 37:39.7
- **Power Stage (WP 21)**: 1. Sébastien Ogier, 2.Ott Tänak, 3. Esapekka Lappi, 4. Andreas Mikkelsen, 5. Kris Meeke, **8. Thierry Neuville.**
- **Fahrer-WM:** 1. Sébastien Ogier 232 Punkte (Weltmeister), **2. Thierry Neuville** 208 3. Ott Tänak 191 usw.
- **Hersteller-WM:** 1. M-Sport/Ford) 428 (Weltmeister), 2. Hyundai 345, 3. Toyota 251, 4. Citroën 219.

HINTERGRUND

Thierry Neuvilles Supporterclub feierte am frühen Sonntagmorgen in Rodt: „Dreimal Vize, das ist Spitze“

Der Vorstand des Supporterclubs Thierry Neuville unter seinem Vorsitzenden Mike Moutschen war sich der Sache ziemlich sicher, dass der St.Vither den zweiten Platz in der Gesamtwertung der Rallye-WM 2017 beim großen Finale am Wochenende in Australien gegenüber seinem Rivalen Ott Tänak aus Estland verteidigen würde. Und so war vorsichtshalber einige Tage zuvor eine Serie T-Shirts mit der Aufschrift „WRC Vice-Champion - 3 times - 2017“ („Dreimal WRC-Vize-Champion -2017“) gedruckt worden. Bevor die rund 25 Mitglieder, die am Samstagabend bzw. in der langen Nacht zum Sonntag zum Public Viewing ins Clublokal im Hotel-Restaurant von Udo Rauschen in Rodt gekommen haben, die Hemden schließlich überstreifen konnten, mussten sie noch gehörig zittern. Denn in Down Under sorgten die widrigen Wetterbedingungen mit zeitweise starken Regenfällen für zusätzliche Spannung in der Schlussphase der Rallye. Es war schon nach vier Uhr in der Früh, als dann kräftig applaudiert werden durfte. Der Sieg des Idols im fernen Australien war in der Kiste. Die nie um gute Einfälle verlegene Schriftführerin des Fanclubs, Biggi Meyer, skandiete den Slogan: „Dreimal Vize, das ist Spitze“. Und alle stimmten mit ihr ein. (hs)

Diese Mitglieder des Supporterclubs feierten am frühen Sonntagmorgen in Rodt den dritten Vize-WM-Titel von Thierry Neuville und hatten aus diesem Anlass das entsprechende T-Shirt übergestreift. Foto: Herbert Simon